



An den Grossen Rat

18.5099.02

BVD/P185099

Basel, 23. Mai 2018

Regierungsratsbeschluss vom 22. Mai 2018

## Schriftliche Anfrage Jörg Vitelli betreffend Splittkisten

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Jörg Vitelli dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Basel-Stadt hat vor einigen Jahren "Splitt statt Salz" propagiert und gefördert. Dies zum Schutz der Allee-bäume und Umwelt. Es gab über die ganze Stadt ein dichtes Netz an Splittkisten, wo sich die Bewohnerinnen und Bewohner bedienen konnten. Auf anfangs Winter waren plötzlich viele Splittkisten ersatzlos verschwunden. Eine Nachfrage bei der zuständigen Stadtreinigung ergab, dass die Standorte neu organisiert wurden. Auf der Webseite konnte man auf einem dürrtigen A4-Blatt die neuen Standorte entnehmen.

Die Liste zeigt, dass es eine massive Reduktion der Splittkisten gab. Im Gundeli hat es nur noch 3 Standorte, diese alle östlich vom Teilplatz. Die westliche Hälfte des Gundeli hat keine einzige Splittkiste. Auf dem Bruderholz hingegen hat es 10 Standorte.

Im Neubad befindet sich eine Kiste am Neuweilerplatz. Eine zweite ist auf dem abgelegenen Kehrplatz der Sustenstrasse platziert.

In den anderen Stadtquartieren sieht es nicht besser aus. So muss man sich nicht wundern, dass die Anwendung von Splitt laufend zurückgeht und an Stelle dessen massiv mehr Salz eingesetzt wird.

Ich frage deshalb die Regierung an:

- ob auf den nächsten Winter wieder flächendeckend Splittkisten aufgestellt werden können, die zu Fuss in max. 200 m erreichbar sind.
- ob die Standorte mit den Neutralen Quartiervereinen und den Stadtteilsekretariaten evaluiert werden können. Diese wissen am besten wo die Bevölkerung Splittkisten wünscht.
- ob die früher erfolgreich geführte Kampagne "Splitt statt Salz" wieder durchgeführt werden kann. Die Erfahrung zeigt, dass Kampagnen nach einer gewissen Zeit ihre Wirkung verlieren und deshalb periodisch wieder neu lanciert werden müssen.

Jörg Vitelli“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

### 1. Einleitende Bemerkung

Auch die Stadtreinigung des Tiefbauamtes hat geprüft, wie sie den Salzeinsatz im Winterdienst reduzieren kann und hat ab Winter 2016/17 ihren Winterdienst auf (Salz-)Sole umgestellt. Mit dem Einsatz von Auftaumitteln wird die Bildung von Glatteis verhindert, indem der Gefrierpunkt von Wasser abgesenkt wird. Der Salzverbrauch reduziert sich dadurch deutlich, da Sole wesentlich feiner dosiert werden kann, auf der Strasse sofort haftet und durch Sprühen besser verteilt wird als festes Salz.

Neben dem Winterdienst der Stadtreinigung müssen die Grundeigentümer die Trottoirs vor ihrem Grundstück auf einem Streifen von mindestens einem Meter Breite von Schnee und Eis befreien. Glatteis und gleitgefährlicher, festgetretener Schnee sind mit feinkörnigem Splitt, Sand oder anderen geeigneten Streumitteln abzustreuen. Streusalze können eine Ergänzung sein, wenn der Schnee vorgängig geräumt worden ist und wenn das Schmelzwasser nicht in den Wurzelbereich von Bäumen gelangen kann. Die Standortliste der Streugutbehälter (Splittkisten) ist abrufbar auf: [www.tiefbauamt.bs.ch/winterdienst](http://www.tiefbauamt.bs.ch/winterdienst).

## 2. Zu den einzelnen Fragen

- *ob auf den nächsten Winter wieder flächendeckend Splittkisten aufgestellt werden können, die zu Fuss in max. 200 m erreichbar sind.*
- *ob die Standorte mit den Neutralen Quartiervereinen und den Stadtteilsekretariaten evaluiert werden können. Diese wissen am besten wo die Bevölkerung Splittkisten wünscht.*

Im Winter 2017/2018 hat das Tiefbauamt (Stadtreinigung) die Standorte der Splittkisten neu angeordnet. Wo immer möglich sind diese neu bei den Wertstoffsammelstellen platziert. Dies hat für die Anwohnerinnen und Anwohner den Vorteil, dass sie das Entsorgen von Recyclingmaterial und das Besorgen von Splitt kombinieren können.

Für die Stadtreinigung ist die Nähe zu den Wertstoffsammelstellen vor allem betrieblich sehr interessant. Der Füllstand der Splittkisten kann somit täglich im Zuge der Reinigung der Sammelstellen überprüft werden. Das Tiefbauamt wird im Winter 2018/2019 bei der Wertstoffsammelstelle Erdbeergraben eine zusätzliche Splittkiste aufstellen.

Damit ist eine flächendeckende Abdeckung der Stadt mit Splittkisten gewährleistet. Eine Abdeckung mit einem Maximalabstand von 200 Metern war nie beabsichtigt und wird auch künftig nicht angestrebt.

Sechs Standorte in der Nähe von Schrebergärten mussten leider aufgehoben werden. Der Splittbezug an diesen Kisten war so hoch, dass die Stadtreinigung davon ausgehen musste, der Splitt werde für andere Zwecke als für den gedachten Gleitschutz abgeholt.

- *ob die früher erfolgreich geführte Kampagne "Splitt statt Salz" wieder durchgeführt werden kann. Die Erfahrung zeigt, dass Kampagnen nach einer gewissen Zeit ihre Wirkung verlieren und deshalb periodisch wieder neu lanciert werden müssen.*

Das Tiefbauamt wird die Bevölkerung wie gewohnt über den Winterdienst der Stadtreinigung und die Pflichten der Hauseigentümer orientieren. Eine spezifische Kampagne ist nicht vorgesehen. Das Tiefbauamt wird im Winter 2018/2019 die Standorte der Streugutbehälter (Splittkisten) neben dem bisherigen Hinweis auf der Webseite noch zusätzlich kommunizieren.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin